

# 1. Welfencup am 22.06.2014 in Wendeburg

Der Welfencup 2014 fand auf dem wunderschönen und gut bewachsenen Übungsgelände der BRH-Rettungshundestaffel Hannover, Harz und Heide e.V. in Wendeburg, in der Nähe von Braunschweig statt.

Bevor ich über den Workingtest selbst berichte, möchte ich ein großes Dankeschön an die Organisatoren der BZG Braunschweig und an alle Helfer aussprechen. Das Team der Rettungshundestaffel hatte nicht nur das Gelände bestens für uns vorbereitet, es unterstützte uns auch den ganzen Tag tatkräftig und sorgte bis abends für unser leibliches Wohl. Ein weiteres Dankeschön geht an das Richterteam, welches, gut gelaunt, niveauvolle Aufgaben stellte und so manches aufgeregte Gemüt beruhigte. Es war für alle ein langer, aber sehr schöner, gelungener Tag und für die meisten auch erfolgreich.

Nachdem vormittags die „Schnupperer“ ihre Leistungen unter Beweis gestellt hatten, startete die Klasse A gegen 13.30 Uhr mit 60 Spannen. Für das große Starterfeld wurden 5 Aufgaben von den Richtern Petra Beringer, Michael Walther, Guy Matter, Hans-Joachim Hahn und Thomas Kühn gestellt. Dabei wurde ein breites Spektrum abgefragt. Das Gelände ließ interessante und abwechslungsreiche Aufgaben zu, vor allem variantenreiche Markierungen. In fast allen Aufgaben wurden die Hunde besonders hinsichtlich ihrer Konzentration gefordert. Kaum ein Mark wurde sofort gearbeitet. Bevor auf das Mark geschickt werden durfte, gab es eine kleine Suche, Fußarbeit oder ein beschossenes Blind auf kurze Distanz. Oder die Markierung war mit einer besonderen Ablenkung für den Hund verknüpft.

Sehr naturnah gestaltete Petra Beringer die Wasseraufgabe. Während der Hund auf dem Rückweg zum Führer war, quakte am Ufer eine Ente und schob sich für den Hund gut sichtbar (in Form eines zweiten Dummys) ins Schilf in Ufernähe. Nicht tauschen und gut merken war vom Hund gefordert, neben den üblichen „Stolpersteinen“ bei Wasseraufgaben, wie Steadiness und ordentliches Ausgeben, ohne sich zu schütteln.

Insgesamt wurden die 5 Aufgaben von 33 Gespannen erfolgreich gemeistert. Aber auch für die Teilnehmer, die nicht die angestrebte Punktzahl erreicht haben, war es hoffentlich ein schöner Tag mit vielen Anregungen für ihre Trainingsaufgaben.

Ich selbst führe gern auf Prüfungen und Workingtests. Nicht nur um zu sehen, wo ich mit meinem Hund leistungsmäßig stehe. Sondern auch um immer wieder nette Leute zu treffen oder kennen zu lernen. In Gesprächen liegt man schnell auf einer Wellenlänge und kann dabei oft genug aus dem Erfahrungsschatz der anderen Hundeführer profitieren. Ein erster Platz ist für mich natürlich Grund zur großen Freude und wir haben den Tag mit einem strahlenden Gesicht und einem Hund, der einen glücklichen Tag mit viel Spaß hatte, beschlossen.

*Silvia Herrmann mit Speedn Style Ashley*



**Die glücklichen Gewinner: Platz 1: Silvia Herrmann mit Speedn Style Ashley; Platz 2: Regina van der Linde mit Ally from Wooden Place; Platz 3: Frederik Schulz mit Savage Run Kieron mit dem Richterteam und Sonderleiter Peter Tacke.**